Als die Freiburger Reporterin Mel Burger den Auftrag erhält, in ein aufgelöstes Kloster in der Eifel zu fahren, ahnt sie nicht, was sie damit auslöst. Die 99-jährige, sehr angesehene und beliebte ehemalige Priorin weigert sich, als Letzte das Kloster zu verlassen. Niemand weiß, warum.

Als der Investor eine Millionenspende für die klamme Stadt auslobt, überschlagen sich die Ereignisse. Während die Bürger vor dem Kloster demonstrieren, erzählt die Nonne Mel Burger ihr Leben. Aber es gibt ein schreckliches, dunkles Geheimnis im Lebenslauf der Nonne. Was hat sie 1940 gemacht, über das sie nicht sprechen will?

Nach dem Erfolg von „Versteckt im Schwarzwald“ greift Michael Paul in diesem packenden Roman das Thema Schuld aus verschiedenen Perspektiven auf, auch wenn diese mehr als 80 Jahre zurückliegt.

Mit einem Vorwort von Kurt Schrimm, ehem. Ltd. Oberstaatsanwalt der Zentralstelle für die Verfolgung von NS-Verbrechen und einem Hintergrundartikel von Thomas Stöckle, Leiter der Gedenkstätte Grafeneck e.V.

Einfache Überarbeitung ChatGPT „literarischer“:

Als die Freiburger Reporterin Mel Burger den Auftrag erhielt, in einem aufgelösten Kloster in der Eifel zu reisen, ahnte sie nicht, dass dies der Beginn eines außergewöhnlichen Abenteuers sein würde. Als sie das Kloster erreichte, traf sie auf eine 99-jährige ehemalige Priorin, die sehr angesehen und beliebt war, aber hartnäckig weigerte, das Kloster als Letztes zu verlassen. Niemand wusste, warum sie so entschlossen war.

Die Ereignisse nahmen eine rasante Wendung, als ein Investor eine großzügige Millionenspende für die klamme Stadt auslobte. Plötzlich überschlugen sich die Ereignisse, und die Bürger begannen vor dem Kloster zu demonstrieren. Währenddessen begann die Nonne, Mel Burger ihr Leben zu erzählen, einschließlich eines schrecklichen, dunklen Geheimnisses, das sie seit 1940 mit sich trug und das sie nicht preisgeben wollte.

Der Autor Michael Paul greift in diesem fesselnden Roman das Thema Schuld aus verschiedenen Perspektiven auf, auch wenn diese mehr als 80 Jahre zurückliegen. Mit Vorwort von Kurt Schrimm, ehemaligem Leitenden Oberstaatsanwalt der Zentralstelle für die Verfolgung von NS-Verbrechen, und Hintergrundartikel von Thomas Stöckle, Einem Leiter der Gedenkstätte Grafeneck eV, ist dieses Buch eine literarische Offenbarung, die den Leser auf eine emotionale Reise mitnimmt und tiefe Einblicke in die menschliche Natur gewährt.